„Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur“

Frechen, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Aldenhoven, Kerpen, Nörvenich, Bad Münstereifel, Heimbach, Kreuzau, Pulheim, Bedburg, Hellenthal, Langerwehe, Titz, Bergheim, Hürtgenwald, Linnich, Vettweiß, Brühl, Hürth, Merzenich, Weilerswist, Dahlem, Inden, Nettersheim, Wesseling, Elsdorf, Jülich, Nideggen, Zülpich, Erftstadt, Kall, Niederzier

Stichworte:

Digitalisierung IT

Hauptverantwortlich:

Frechen

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Frechen
Regierungsbezirk: Köln
Einwohner: 52.439 (Quelle: 31.12.2019, IT-NRW)
Fläche: 45,11 km²

Anlass:

Stärkung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit

Ziel:

Ziel der Zusammenarbeit ist eine Effizienzsteigerung in den Kommunalverwaltungen mit Hilfe eines umfangreichen Portfolios an Produkten und Dienstleistungen.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Der Zweckverband „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (kdvz), mit Sitz in Frechen, befasst sich mit allen Fragen der Informationstechnologie. Zu den Trägern zählen die Kreise Euskirchen und der Rhein-Erft-Kreis sowie 31 kreisangehörige Kommunen aus den beiden Kreisen sowie aus dem Kreis Düren. Die Organe des Zweckverbandes bestehen aus dem

Verbandsvorsteher, dem Verwaltungsrat und der Verbandsversammlung. Letztere setzt sich aus je einem Vertreter der beteiligten Kommunen zusammen. Außerdem wird für die Kommunale Datenverarbeitungszentrale ein Geschäftsführer eingesetzt. Zu den Aufgaben gehören u.a. informationstechnische Beratungsleistungen, die Bereitstellung von professionellen und sicheren Rechner- und Netzkapazitäten sowie das Management von kommunalen Fachverfahren.
Der Zweckverband beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter. Zur Optimierung von Verwaltungsprozessen und besseren Handhabung haben die Verbandsmitglieder die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen. Zudem setzt der Verband einen Schwerpunkt in die Nachwuchsförderung und bildet IT- Kräfte aus.
Seit der Gründung im Jahr 1978 durchlief der Zweckverband zahlreiche Reformprozesse, sodass seine Leistungsfähigkeit weiter ausgebaut und verstärkt werden konnte. Eine große Herausforderung besteht vor allem darin, sich den immer wieder veränderten Rahmenbedingungen und technologischen Neuerungen anzupassen und diese mitzugestalten. Dies kann insbesondere durch ein hohes Engagement der Mitarbeiter erzielt werden.
Generell hat sich die „Kommunale Datenverarbeitungszentrale“ im Laufe der Zeit erfolgreich etabliert und genießt somit auch großes Vertrauen über die Verbandsgrenzen hinweg.
(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über eine Umlage der Verbandsmitglieder an den Zweckverband.

Rechtsform:

Zweckverband

Zusammenarbeit seit:

1978

Kontakt:

KDVZ Rhein-Erft-Rur
Bonnstraße 16-18
50226 Frechen
Telefon: 02234 – 1822 – 0
Telefax: 02234 – 1822 – 155
info@kdvz-frechen.de

Links:

Kommunale Datenverarbeitungszentrale (kdvz)
Kommune21 Meldung über Kommunale Datenverarbeitungszentrale